

# INHALT

VORWORT . . . . .	17
ERSTER TEIL: DAS GANZE IM FRAGMENT . . . . .	21
§ 1 <i>Intentionen und Motive</i> . . . . .	21
I. Gott und Wirklichkeit . . . . .	22
1. Wirklichkeitsbestimmung Gottes . . . . .	22
2. Universale Wirklichkeit Gottes . . . . .	25
3. Theologische und philosophische Thematik . . . . .	26
4. Möglichkeit einer philosophischen Theologie . . . . .	28
II. Gott und Wirklichkeit als Geschichte . . . . .	29
III. Geschichtstheologie in ökumenischer Perspektive . . . . .	31
§ 2 <i>Problemstellungen im Aufriß</i> . . . . .	33
I. Ziel und Aufbau der Arbeit . . . . .	34
II. Theologietheoretische Gesichtspunkte . . . . .	35
1. Fundamentaltheologische Probleme . . . . .	36
a) Positionalität und Paradigma theologischen Denkens . . . . .	37
b) „Philosophie“ als Verdichtung von Erfahrung . . . . .	39
2. Dogmatische Probleme . . . . .	41
a) Theologische Biographie . . . . .	41
b) Zum Stand der Pannenberg-Diskussion . . . . .	45
3. Ökumenisch-theologische Probleme . . . . .	49
ZWEITER TEIL: ÖKUMENISCHE THEOLOGIE DER GESCHICHTE BEI WOLFHART PANNENBERG . . . . .	55
§ 3 <i>Geschichte und Selbstoffenbarung Gottes</i> . . . . .	56
I. Von der heilsgeschichtlichen Theologie zur Geschichtstheologie: theologiehistorische Situierung . . . . .	57

II. Geschichte als umfassender Horizont der Theologie: systematisch-theologische Präsentation . . . . .	60
1. Konkrete Geschichte als Geschehen des Heils . . . . .	61
a) Theologische Grundlagen . . . . .	62
b) Historisch-theologische Probleme . . . . .	65
(1) Einheit der Geschichte . . . . .	65
(2) Kontingenz der Geschichte . . . . .	66
(3) Ganzheit der Geschichte . . . . .	67
2. Geschichte als indirekte Selbstoffenbarung Gottes . . . . .	69
a) Offenbarung als Selbst-Offenbarung Gottes . . . . .	70
b) Selbst-Offenbarung Gottes als Geschichte . . . . .	73
(1) Selbstoffenbarung Gottes durch seine Geschichte . . . . .	73
(2) Selbstoffenbarung Gottes vom Ende der Geschichte her . . . . .	74
(3) Selbstoffenbarung Gottes in der Öffentlichkeit . . . . .	74
(4) Eschatologische Vorwegereignung der Selbstoffenbarung Gottes . . . . .	75
(5) Kontinuität der eschatologischen Selbstoffenbarung Gottes mit Israel . . . . .	76
(6) Universalität der Selbstoffenbarung Gottes . . . . .	76
(7) Worthaftigkeit der Selbstoffenbarung Gottes . . . . .	77
c) Universalgeschichte als Traditions-geschichte . . . . .	78
(1) Überlieferungsgeschichte als Prozeß von Interpretation und Rezeption . . . . .	79
(2) Überlieferungsgeschichte als tiefster Sinn von Geschichte . . . . .	80
(3) Überlieferungsgeschichte und der Fundamentalgedanke der Prolepse . . . . .	82
3. Christusgeschichte als antizipative Endgeschichte . . . . .	83
a) Christusgeschehen als Ende der Geschichte in der Geschichte . . . . .	83
b) Auferweckung Jesu Christi als proleptische Antizipation . . . . .	87
4. Religionsgeschichte als thematische Heilsgeschichte . . . . .	90
a) Weltgeschichte als Heilsgeschichte . . . . .	90
(1) Gott als Subjekt der Geschichte . . . . .	91
(2) Heil als weltliche Ganzheit . . . . .	92
(3) Heilsgeschichte als ausdrückliche Erfahrung von Weltgeschichte . . . . .	93
b) Religionsgeschichte als Erscheinungsgeschichte Gottes . . . . .	94
(1) Religionsgeschichte als ausdrückliche Thematisierung von Heilsgeschichte . . . . .	95
(2) Christentum als Explikation der Geschichtlichkeit der Heilsthematik . . . . .	96

III. Fundamentaltheologische Exponierung: Offenbarung als Geschichte – Geschichte als Offenbarung? . . . . .	97
1. Problemgeschichtliche Aspekte . . . . .	98
a) Wort und Geschichte . . . . .	98
b) Glaube und Geschichte . . . . .	100
c) Glaube und Wissen . . . . .	101
d) Pannenberg und Hegel . . . . .	103
e) Endlichkeit und System . . . . .	105
2. Fundamentaltheologische Aspekte . . . . .	106
a) Historisch und systematisch . . . . .	107
b) Geschichtstheologischer Gottesbeweis? . . . . .	109
c) Offenbarung im neuzeitlichen Problemkontext . . . . .	113
3. Geschichtstheologie als philosophische Theologie? . . . . .	115
a) Theologischer Wirklichkeitsbezug als Geschichtsbezug . . . . .	116
b) Eschatologische Theologie der Vernunft . . . . .	118
§ 4 <i>Menschsein als Geschichte und Religion</i> . . . . .	121
I. Von der dogmatischen Anthropologie zur anthropologischen Konzentration der Theologie: theologiehistorische Situierung . . . . .	121
1. Anthropologische Phänomenalität im Lichte der Theologie . . . . .	123
2. Fundamentaltheologische und dogmatische Anthropologie . . . . .	126
3. Anthropologie und Neuzeit . . . . .	128
a) Geistesgeschichtliche Situation: anthropologische Konzentration neuzeitlicher Philosophie . . . . .	129
b) Innerchristliche Situation: theologische Konzentration auf die Anthropologie . . . . .	130
c) Lebensgeschichtliche Situation: anthropologische Argumentation des modernen Atheismus . . . . .	131
d) Historische Situation: neuzeitliche Segmentierung der Religion . . . . .	132
II. Anthropologie als Fundamentaltheologie: systematisch- theologische Präsentation . . . . .	133
1. Anthropologie und Theologie . . . . .	136
a) Weltoffenheit als Gottebenbildlichkeit . . . . .	136
(1) Freiheit des Menschen als Weltoffenheit . . . . .	137
(2) Weltoffenheit als Gottoffenheit . . . . .	138
(3) Weltoffenheit als Geschichte der Bestimmung des Menschen . . . . .	140
(4) Weltoffenheit als Frage nach Gott . . . . .	142

(4.1) Vertrauen auf einen letzten Sinngrund . . . . .	144
(4.2) Sinnvertrauen auf Einheit der Gesellschaft . . . . .	147
(5) Weltoffenheit und religiöse Erfahrung . . . . .	149
b) Entfremdung als Sünde . . . . .	152
(1) Amor sui als Sünde . . . . .	152
(2) Erbsünde als universale Radikalität der Sünde . . . . .	154
(3) Sünde als Selbstverfehlung des Menschen . . . . .	156
2. Geschichte und Eschatologie . . . . .	157
a) Menschsein als Heilsgeschichte . . . . .	158
(1) Historisierung des Menschseins . . . . .	158
(2) Christliche Bestimmung des Menschen . . . . .	161
(2.1) Die ewige Bedeutung des menschlichen Individuums . . . . .	162
(2.2) Gesellschaftliche Verantwortung . . . . .	164
b) Eschatologie als Thema der Geschichte . . . . .	166
(1) Vollendung der Bestimmung des Menschen als Individuum . . . . .	167
(2) Vollendung der Bestimmung des Menschen als Gesellschaft . . . . .	168
(3) Einheit von individueller und gesellschaftlicher Bestimmung . . . . .	170
c) Trinität als Gott der Geschichte . . . . .	171
(1) Einigende Macht der Zukunft . . . . .	173
(2) Trinität und Geschichte . . . . .	175
(2.1) Geschichtsverhältnis Gottes . . . . .	176
(2.2) Trinität und Theodizee . . . . .	178
<b>III. Fundamentaltheologische Exponierung: Menschsein als Gottesfrage – Religion als Menschenfrage? . . . . .</b>	<b>180</b>
1. Problemgeschichtliche Aspekte . . . . .	181
a) Preisgabe der theologischen Anthropologie? . . . . .	182
(1) Theologisierung der Anthropologie . . . . .	183
(2) Theologische Konzentration auf Gott . . . . .	185
(3) Notwendigkeit und Möglichkeit anthropologischer Theologie . . . . .	187
b) Funktionalisierung des Gottesgedankens? . . . . .	189
(1) Wesensgemäßheit und Ungeschuldetheit . . . . .	189
(2) Sinn- oder Zweckrationalität? . . . . .	192
c) Konservativer Individualismus? . . . . .	193
2. Fundamentaltheologische Aspekte . . . . .	198
a) Anthropologischer Gottesbeweis? . . . . .	198
b) Zirkuläre Verifikation? . . . . .	200
(1) Kein logischer Zirkel . . . . .	201

(2) Ein traditionsgeschichtlicher Zirkel . . . . .	203
(3) Ein religionsgeschichtlicher Zirkel . . . . .	205
3. Anthropologisch fundierte Theologie als philosophische Theologie? . . . . .	207
a) Anthropologische Theologie im Jenseits von Anpassung und Isolation . . . . .	207
b) Theologischer Streit um die anthropologische Wahrheit . . .	210
 § 5 <i>Neuzeit und Erwählungshandeln Gottes</i> . . . . .	 211
 I. Von der entgeschichtlichten zur vergeschichtlichten Erwählungs- lehre: theologiehistorische Situierung . . . . .	 213
1. Entgeschichtlichung des Erwählungsgedankens . . . . .	213
a) Allmächtige Kausalität des verborgenen Gottes . . . . .	214
b) Ewige Erwählung Gottes . . . . .	215
2. Pervertierte Vergeschichtlichung des Erwählungsgedankens . . .	217
3. Zugänge zu einer glaubwürdigen Vergeschichtlichung des Erwählungsgedankens . . . . .	220
4. Geschichtstheologische Neuformulierung des Erwählungs- gedankens . . . . .	221
a) Individuelle und jenseitige Erwählung . . . . .	222
(1) Individualisierung des „Gegenstandes“ des göttlichen Erwählungshandelns . . . . .	222
(2) Verjenseitigung der Erlösung als Ziel von Gottes Er- wählungshandeln . . . . .	223
(3) Entgeschichtlichung des göttlichen Erwählungshandelns	223
b) Korporative Erwählung zur Sendung . . . . .	224
(1) Bleibendes Erwähltsein des jüdischen Volkes als Volk Gottes . . . . .	224
(2) Christliche Kirche als eschatologische Gemeinde . . . . .	226
 II. Neuzeit als Geschichte Gottes: systematisch-theologische Präsentierung . . . . .	 227
1. Neuzeit und Christentum . . . . .	227
a) Christentumsgeschichte als Erwählungsgeschichte . . . . .	227
(1) Geschichte als Wirkungsgeschichte . . . . .	228
(2) Geschichte als Religionsgeschichte . . . . .	231
(3) Geschichte von Erwählung und Gericht im Rahmen des göttlichen Bundes . . . . .	234
b) Christentumsgeschichte als Sendungsgeschichte . . . . .	236
(1) Christliche Geschichte als Gestaltwerdung von Er- wählung und Gericht . . . . .	236

(2) Christliche Gegenwart als Geschichte ökumenischer Sendung . . . . .	239
2. Wissenschaftstheorie und Theologie . . . . .	241
a) Universalität und Vorläufigkeit . . . . .	241
(1) Kirchliche Ebene . . . . .	241
(2) Politisch-rechtliche Ebene . . . . .	243
(3) Geistesgeschichtliche Ebene . . . . .	244
b) Gnoseologische Universalität der Offenbarung . . . . .	245
(1) Theologie und Wissenschaften . . . . .	245
(2) Theologie als Wissenschaft . . . . .	247
(2.1) Theologie als Wirklichkeitswissenschaft . . . . .	247
(2.2) Theologie als indirekte Rede von Gott . . . . .	248
(2.3) Theologie als Religionswissenschaft . . . . .	249
(2.4) Christliche Theologie als Spezialfall von Theologie überhaupt . . . . .	250
III. Fundamentaltheologische Exponierung: Gottes Handeln in der Geschichte – Neuzeit als Geschichte Gottes? . . . . .	251
1. Problemgeschichtliche Aspekte . . . . .	252
a) Geschichtstheologie als christliche Gnosis? . . . . .	252
b) Geschichtstheologie als ekklesiologische Ideologie? . . . . .	255
c) Geschichtstheologie als eurozentrische Ideologie? . . . . .	257
d) Geschichtstheologie als politische Legitimation? . . . . .	261
2. Fundamentaltheologische Aspekte . . . . .	264
a) Nicht-irritierbare Sinntotalität? . . . . .	264
b) Deskriptive Interpretation oder prospektive Veränderung? . . . . .	267
c) Geistesgeschichte oder reale Geschichte? . . . . .	270
3. Erwählungstheologie als philosophische Theologie? . . . . .	272
<b>DRITTER TEIL: PHILOSOPHISCHE THEOLOGIE ALS ÖKUMENISCHES PROBLEM . . . . .</b>	<b>277</b>
§ 6 <i>Theologische Auseinandersetzung mit dem Atheismus als Testfall</i> . . . . .	280
I. Die Problematik theologischer Antworten auf die atheistische Herausforderung . . . . .	281
1. „Protestantisch“-apologetisches „recluer pour mieux sauter“ . . . . .	281
a) Positivismus der Andersartigkeit der biblischen Offenbarung . . . . .	281
b) Theologischer Rückzug auf die Mitmenschlichkeit Jesu . . . . .	284
c) Theologische Akkommodation an das atheistische Denken . . . . .	287

2.	„Katholisch“-apologetische Verurteilung des Atheismus . . . . .	290
a)	Intellektueller Defekt und moralische Depravation . . . . .	290
b)	Theologische Immunisierung gegen das atheistische Denken . . . . .	292
II.	Theologische Argumentation auf dem Boden von Anthropologie und Religionsgeschichte . . . . .	293
1.	Theologische Solidarität mit dem Atheismus . . . . .	294
2.	Theologische Disposition zur Selbstkritik . . . . .	296
3.	Theologischer Streit über die anthropologische Wahrheit des Gottesgedankens . . . . .	299
4.	Strittigkeit Gottes im Horizont geschichtlicher Welterfahrung . . . . .	301
III.	Dialogaler Streit zwischen Theologie und Atheismus um die Wahrheit . . . . .	304
§ 7	<i>Der theologische Streit um die Legitimität „natürlicher Theologie“</i> . . . . .	306
I.	Variationen philosophischer Theologie . . . . .	308
1.	Bleibende Grundspannung zwischen Theologie und Philosophie . . . . .	308
2.	Zwischen Gegensatz und Identität von Philosophie und Theo- logie . . . . .	312
a)	Identität von Theologie und Philosophie . . . . .	313
b)	Differenz zwischen Theologie und Philosophie . . . . .	315
c)	Superiorität der Theologie über die Philosophie . . . . .	316
d)	Superiorität der Philosophie über die Theologie . . . . .	318
II.	Die Tradition „natürlicher Theologie“ und ihre Überhangprobleme . . . . .	319
1.	„Natürliche Theologie“ als kontroverstheologisches Problem . . . . .	320
a)	Charitologischer Naturoptimismus der katholischen Tradition . . . . .	320
(1)	Finalisierung der Natur auf Gottes Gnade hin . . . . .	320
(2)	Unvermitteltes Nebeneinander von natürlicher und übernatürlicher Theologie . . . . .	323
(3)	Heilsgeschichtlich-christologische Vermittlung von Natur und Gnade . . . . .	326
(4)	Natürliche Ethik und christliche Glaubensmoral . . . . .	330
(5)	Charitologisch begründete Harmonie zwischen Philo- sophie und Theologie . . . . .	334
b)	Hamartiologischer Naturpessimismus der protestantischen Tradition . . . . .	340
(1)	Natürliche und geschichtliche Religion . . . . .	340

(2) Natürliche und ethische Religion . . . . .	343
(3) Natürliche Religion und christliche Offenbarung . . . . .	346
(4) Natürliche und natürlichere Theologie . . . . .	350
(5) Natürliche Theologie und philosophische Theologie . . . . .	354
(6) Hamartiologisch begründete Diastase zwischen Theo- logie und Philosophie . . . . .	358
2. „Natürliche Theologie“ als philosophisches Problem . . . . .	364
a) Problematisches Verhältnis und die unbesetzte Stelle der Philosophie . . . . .	364
b) Das vernachlässigte Thema der „natürlichen Theologie“ . . . . .	367
III. „Natürliche Theologie“ als Offenbarungstheologie: fundamental- theologische Finalexponierung . . . . .	372
1. „Natürliche Theologie“ <i>oder</i> Offenbarungstheologie? . . . . .	372
a) Erneuerung der „natürlichen Theologie“? . . . . .	372
b) Verrat an der Offenbarungstheologie? . . . . .	375
c) „Natürliche Theologie“ als neutrale Theologie? . . . . .	377
2. Zwischen Bestreitung und Erneuerung der „natürlichen Theologie“ . . . . .	380
a) Neuaufnahme der philosophischen Thematik . . . . .	381
b) Keine Rückkehr zur traditionellen „natürlichen Theologie“ . . . . .	382
c) Konfliktualität „natürlicher Theologie“ . . . . .	385
d) „Natürliche Theologie“ als geschichtliche Theologie . . . . .	387
e) Polarisation innerhalb einer fundamentalen Voraussetzungs- gemeinschaft . . . . .	389
f) „Natürliche Theologie“ als Theologie der Gesellschaft? . . . . .	392
3. Argumentative und narrative Theologie . . . . .	397
a) Vernünftige Offenbarungstheologie . . . . .	398
b) Argumentative philosophische Theologie . . . . .	400
c) Narrative Theologie . . . . .	401
§ 8 <i>Philosophische Theologie als sakramentale Theologie in ökumenischer Hinsicht</i> . . . . .	403
I. Auf dem Weg zu einem erweiterten Sakramentsverständnis . . . . .	404
II. Göttliche Transzendenz und weltliche Immanenz . . . . .	407
1. Die neuzeitliche Herausforderung und die theologische Reaktion . . . . .	407
2. Theozentrik und Anthropozentrik in der Theologie . . . . .	410
a) Theologische Transzendenz-Orientierung . . . . .	411
b) Theologische Immanenz-Orientierung . . . . .	414

III. Transparenz-Orientierung als sakramentale Theologie . . . . .	416
1. Korrelative Zuordnung von Theozentrik und Anthropozentrik . . . . .	417
2. Sakramentale Transparenz der Weltwirklichkeit . . . . .	419
EPILOG: BEFREIUNG DES THEOLOGISCHEN DENKENS ZU EINER NEUEN UNBEFANGENHEIT . . . . .	425
Abkürzungen . . . . .	432
Literaturverzeichnis . . . . .	434
I. Bibliographie von Wolfhart Pannenberg . . . . .	434
II. Sekundärliteratur . . . . .	452